

Schulverein

Wangen an der Aare

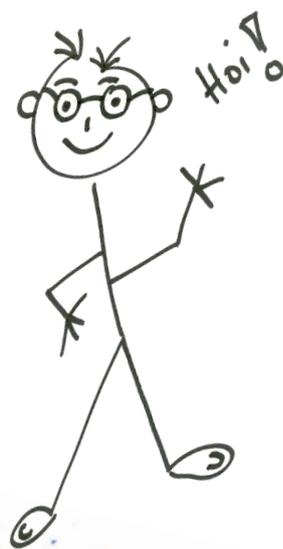
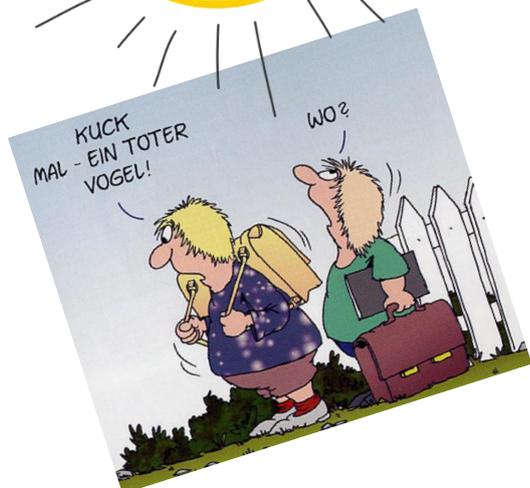
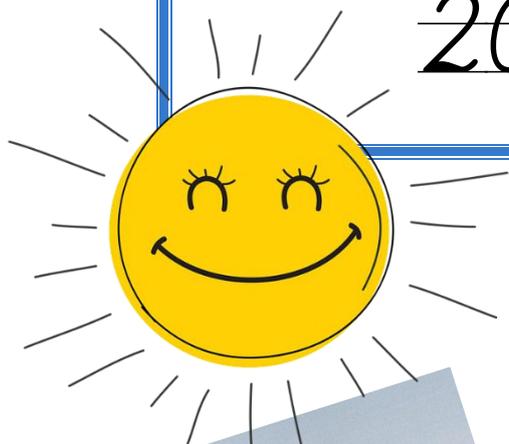


smile!



Allerleiheft

2020/2021



Wer das liest ist daof!



Impressum *Allerleiheft* Nr. 11, 2021

Herausgeber Schulverein Wangen an der Aare
Redaktion und Schulsekretariat | Schulhausstrasse 7 | 3380 Wangen an der Aare
Druck sekretariat@wangen-a-a.ch
Konto Postcheck-Konto Nr. 45-1437-2
Auflage Das *Allerleiheft* erscheint in einer Auflage von 450 Exemplaren
einmal jährlich.

Beiträge für das *Allerleiheft* des Schuljahres 2021/2022 werden gerne bis am
31. Mai 2022 entgegengenommen!

Editorial

Als an der Hauptversammlung 2019 neu gewähltes Vorstandsmitglied des Schulvereins darf ich Sie herzlich begrüssen zu dieser elften Ausgabe des *Allerleiheft*. Lassen Sie mich ein paar Worte sagen, grad so, wie mir der Schnabel gewachsen ist...

Wenn ig de wider mou mues abefahre, nimi mini Chischtli mit Chräueli, Perle, Flügel u Chröndli u steue es paar Ängle zäme, wo ni de gärn verschänke und so öpperem e Fröid cha mache. Brucht nid jede mou e Ängu? Grad i dere schwirige Zit si Ängle doch so wichtig. Sie si überau und heisse nid nume Arazarell, Gabriel und Barachiel.

Es git Ängle, wo Monika, Stefan, Dora, Sara, Renate heisse. Ängle, wo dr es Pfläscherli bringe, wes blüetet, wos Schueuhus 100 mou desinfiziere, dir s'Töffli hei bringe, wüu säuber nid chasch. Ängle, wo luege, dass gnue Schueumateriau parat isch, wes de wider mou zum Färnungericht chäm, sich Gedanke drüber mache, wie me ächt ir jetztige Situation e Schueureis und ou dr Schueuabschluss cha organisiere. Ängle, wo em Schueuverein e Izahlig mache, damit ir Schueu u ou im Chindsgi verschidnigi tolli Sache chöi agschafft wärde.

Und? Wie heisst di Ängu?

Im jetz z'Änd gehende Schueujohr hei Schueuleitig, d'Lehrer aber ou d'Öutere e bsungeri Ufgab müesse meischtere u d'Schüeler uf ganz vüu verzichte. Es het mängs enttäuscht Ching gä. Grad e Glace am Schueufescht, das ghört doch eifach no drzue.

I däm Sinn weimer zueversichtlich si, dass nöchsch Johr s'Schueufescht wider cha im gwohnte Rahme düregführt wärde und mir gmüetlich chöi zämesitze. Bis denn wünsch ig öich aues Guete und natürlich e Ängu a öire Site.

Corina Leuenberger



Vorstand Schulverein 2020/2021

Charlotte Unternährer	Präsidentin
Manuel Petitat	Kassier
Sandra Kurt-Kissling	Sekretärin
Corina Leuenberger	Beisitzerin
Marianne Heutschi	Vertreterin Lehrpersonen
Christine Schaarschmidt	Vertreterin Schule

Mitgliederbestand Frühling 2021 353 Personen

Bildungskommission Wangen an der Aare 2020/2021

Barbara Jäggi Wangen an der Aare	Präsidentin bis 31. Dezember 2020
Cornelia Härdi Wangen an der Aare	Präsidentin ab 1. Januar 2021
Ruedi Haas Walliswil bei Wangen	Vize-Präsident
Jan Meyer Wangenried	bis 31. Dezember 2020
Sabrina Jasmin Angehrn Wangenried	ab 1. Januar 2021
Denise Scheidegger Walliswil bei Niederbipp	ab 1. Januar 2021
Beatrice Rudin Wangen an der Aare	

Schulleitung 2020/2021

Andreas Oetliker	Hauptschulleiter
Erwin Langenegger	Mitglied Schulleitung, Stellvertreter Hauptschulleiter
Franziska Portmann	Mitglied Schulleitung
Christine Schaarschmidt	Schulsekretärin

Hauswarte 2020/2021

Heiko Frey	Schulstandort Walliswil bei Wangen
Marianne und Kurt Zurlinden	Schulstandort Wangen an der Aare
Rahel Isler	Schulstandort Wangenried
Nico Salvisberg	Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst

Lehrpersonen 2020/2021

Lisa Locher	Kindergarten Aurora, Wangen an der Aare
Ruth Jenny & Beatrice Matzinger	Kindergarten Farfallina, Wangenried
Priska Beck & Jeannette Uebersax	Kindergarten Salto Rico, Wangen an der Aare
Silvana Schnyder	Kindergarten Topolino, Walliswil bei Wangen
Franziska Portmann & Nicole Tüscher	1./2. Klasse Wangen an der Aare
Tina Affolter	1./2. Klasse Wangen an der Aare
Janina Stalder	1./2. Klasse Wangen an der Aare
Karin Reinmann	3./4. Klasse Wangen an der Aare
Manuela Kästli	3./4. Klasse Wangen an der Aare
Rebecca Schmid	3./4. Klasse Wangen an der Aare
Simone Brechbühl & Barbara Sommer	1. - 4. Klasse Walliswil bei Wangen
Anna Portmann & Vitalia Peters	1. - 4. Klasse Wangenried
Madlaina Camichel	5./6. Klasse Wangen an der Aare
Thomas Fankhauser	5./6. Klasse Wangen an der Aare
Simea Gyger	5./6. Klasse Wangen an der Aare
Monika Müller	7. Klasse Real Wangen an der Aare
Marianne Heutschi	7. Klasse Sek Wangen an der Aare
Mathias Brand	8. Klasse Real Wangen an der Aare
Erwin Langenegger	8. Klasse Sek Wangen an der Aare
Stefan Knecht	9. Klasse Real/Sek Wangen an der Aare
Karin Steffen	Teilpensum
Renate Bigler	Teilpensum
Marierose Nager	Teilpensum
Mila Calandrini	Teilpensum
Barbara Meuli	Teilpensum
Katharina Obi	Teilpensum
Andreas Oetliker	Teilpensum
Rahel Leuenberger	Teilpensum
Manuela Känzig	Teilpensum
Elsbeth Burri	Teilpensum
Roland Jeker	Teilpensum
Thomas Zürcher	Teilpensum
Regula Giezendanner	Heilpädagogin
Priska Blaser	Heilpädagogin i.A.
Irene Huber	Logopädin
Iris Kipfer	Förderung ausserordentlich Begabter

Fasnacht in der Villa Viva

Corona sei's geschuldet, dass auch im 2021 keine Fasnacht stattfinden konnte. Aber wir sind leidenschaftliche Fasnächtler, und unsere Kinder in der Tagesschule sind auch leidenschaftliche Fasnächtler, und so wollten wir uns die Fasnacht halt einfach nicht nehmen lassen...



Wir haben die Kinder gebeten, uns aufzuschreiben, was ihnen an unserer Fasnacht gefallen hat. Lesen Sie selbst:

Wo hat Kompfet ge sosen en Loft.

Wen wir kompfeti rum gesose haben.

Mir hat es sehr gefallen weil es sehr farbig war.

Konfeti ist kul.

Tiziana Indelicato und Sandra Känzig Ernst

Anmerkung der Redaktion: Ein Vögelein hat gezwitschert, dass die Konfetti-Aufräum-Arbeiten bis tief in den Abend gedauert haben sollen...

Die neue Schulleitung – ein Trio

Lange Jahre hat Thomas Hofer in Wangen an der Aare wertvolle Spuren hinterlassen. Im Sommer 2020 wurde er in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Eine Nachfolgelösung musste gefunden werden. Im Laufe der Suche nach einer neuen Schulleitung wurde die Arbeitsbelastung analysiert und das Arbeitspensum grosszügigerweise vom Gemeinderat erhöht, so dass eine einzelne Person das Amt gar nicht mehr alleine erledigen könnte. Es war bald einmal klar, dass mindestens zwei Personen die neue Schulleitung teilen würden.

Als erstes wurde die Person mit der Hauptverantwortung gesucht. Ich habe die Stellenausschreibung in Mexiko gelesen und mich beworben. Das erste Vorstellungsgespräch hat per Skype stattgefunden. Mit dem Zeitunterschied und all den technischen Hindernissen war das ein kleines Abenteuer. Und doch ist man in Wangen an der Aare zum Schluss gekommen, dass man den damaligen Schulleiter an der Schweizerschule in Querétaro zu einem zweiten Gespräch einladen wollte, allerdings müsste ich vor Ort erscheinen. Ich habe diese Nachricht am frühen Abend erfahren. 12 Stunden später habe ich einen Flug gebucht und drei Tage später bin ich in Zürich gelandet. Wangen an der Aare hat mir von Anfang an sehr gefallen. Zudem hat die Stelle sehr



GENDERGERECHTE STELLENANGEBOTE

zu meinen persönlichen Kompetenzen gepasst. Und ich habe tatsächlich den Zuschlag für die ersten 95% der neuen Schulleitung bekommen. Nun ging es darum, die restlichen Stellenprozente zu besetzen. Dabei wurde zuerst im bestehenden Team nachgefragt, ob jemand Interesse hätte. Es waren dann sogar zwei Personen, die sich als Doppelpack zur Verfügung gestellt haben. Franziska Portmann mit einem Fokus «von unten herauf» und Erwin Langenegger als Sek I-Lehrer mit der Sicht «von oben herab». Ich wurde angefragt, ob ich mir auch vorstellen könnte, mit zwei weiteren Schulleitungspersonen zusammenzuarbeiten. Ich fand die Idee genial. Genau das, dass eine Frau und ein Mann, jemand mit Erfahrung auf der Unterstufe und jemand aus dem Zyklus 3 mitmachen, hat mich überzeugt. Und so wurden die restlichen Prozente der Schulleitung auch vergeben.

Natürlich war ich gespannt, wen ich als doch enge Arbeitskollegen antreffen würde. Ich wollte in den Frühlingsferien in die Schweiz reisen, um sie kennenzulernen und um erste Vorbereitungen fürs erste Schuljahr zu tätigen. Corona ist es zu verschulden, dass das dann nicht möglich war. Wir haben uns zweidimensional, also am Bildschirm, zum ersten Mal getroffen. Ich kann es nur für mich sagen, aber

ich war von Anfang an begeistert. Es war sehr schnell klar, dass wir drei alle sehr verschieden funktionieren, aber uns eben genau so ergänzen. Die virtuellen Vorbereitungssitzungen waren schon vielversprechend. Und als wir uns dann im Sommer auch vor Ort getroffen haben, hat es auch dreidimensional sofort sehr gut harmoniert.

Nun sind wir schon bald ein Jahr zusammen unterwegs – und ich erachte es als ein grosses Privileg und als eine Chance, die Schule als Trio zu leiten. In ach so mancher Situation war ich froh, dass wir sechs Augen und Ohren, drei Köpfe und drei Herzen nutzen konnten, um Entscheidungen zu treffen. Ein wichtiger Fixpunkt während der Woche ist unsere regelmässige Schulleitungs-Sitzung geworden. Da wird darüber gesprochen, wo wir stehen und wo wir hinwollen. Wir arbeiten effizient und zielorientiert. Wir können uns kritisch hinterfragen, haben es aber auch lustig zusammen.



Wir arbeiten effizient und zielorientiert. Wir können uns kritisch hinterfragen, haben es aber auch lustig zusammen.

Und mit Christine Schaarschmidt im Schulsekretariat ist unser Team definitiv komplett. Ihre langjährige Erfahrung hilft sehr. Als lebendes Schularchiv und als kreative Mitdenkerin ist sie kaum mehr wegzudenken und hilft dem sich neu orientierenden Schulleitungsteam sehr.

Ich könnte nun auch noch ganz viel zum restlichen Team, zu den Hauswartsleuten und zur strategischen Behörde sagen. Aus Platz- und Zeitgründen lasse ich das für den Moment. Nur so viel: Auch diese Puzzleteile passen gut ins Gesamtbild.

Nach einem Jahr fühle ich mich genau am richtigen Ort. Und mit den Leuten um mich herum bin ich unsäglich dankbar für das, was ich habe. Für mich ist ein Führungstrio ein vielversprechendes Zukunftsmodell geworden. Ich bin gespannt, was wir noch alles erleben werden und freue mich sehr auf die Zukunft der Schule Wangen an der Aare.

Andreas Oetliker

Sternenmarkt im Kindergarten Farfallina in Wangenried



Während mehreren Wochen befassten wir uns mit dem Thema Freundschaft zwischen Bär und Siebenschläfer. Da die beiden eigentlich dringend in einem Versteck mit genügend Vorräten ihren Winterschlaf beginnen sollten, lernten wir mit dem Gemüse und den Früchten des Herbstes zusätzlich den Markt kennen.

Natürlich bekamen die Kinder auch die Einschränkungen von Corona mit. Wir sprachen mit ihnen darüber, dass viele benachteiligte Kinder in der ganzen Welt stärker unter dem Coronavirus leiden als wir hier in der Schweiz und es ihnen an sauberem Wasser, genügend Essen, Gesundheitsversorgung und Vielem mehr fehlt. Um diese Kinder zu unterstützen, bastelten wir Sternketten, backten Nuss-Güezi, stanzen Papiersterne, gestalteten Karten u.v.m. Es wurde mit viel Eifer gearbeitet, wenn nötig mit Handschuhen.

Am 9. Dezember 2020 um 19 Uhr waren die Eltern zum kleinen Sternenmarkt beim Mehrzweckgebäude eingeladen. Natürlich unter Einhaltung des Schutzkonzeptes: Masken, Abstand, usw.



Wir starteten draussen bei Laternenschein mit ein paar passenden Liedern und zum Klang weihnächtlicher Melodien kauften ältere Geschwister und Eltern bei den stolzen Kindergartenkindern hübsche und praktische kleine Geschenke ein. Leider durften wir wegen Corona die Grosseltern nicht einladen. Trotzdem konnten dank der Grosszügigkeit aller Marktbesucher CHF 1000.00 an [unicef](#) überwiesen werden.

Ruth Jenny und Beatrice Matzinger

festival **nomen est omen**

festival
nomen est omen



amici

wangen an der aare
14. 8. – 6. 9. 2020
festivalnomen.ch

Auch im Jahr 2020 wurden wir von den Organisatoren des Kunstfestivals **nomen est omen** angefragt, ob wir als Schule wieder mitmachen wollen. Wir bekamen den «Auftrag», die Allmend mit etwa 120 Vogelscheuchen zu dekorieren. An einem Montagnachmittag um 15.00 Uhr gingen wir als Klasse zusammen auf die Allmend. Da erwarteten uns schon Herr Hofer, Frau Burri und Frau Känzig. Als erstes wurden die Gruppen aufgeteilt und danach begann die Arbeit. Eine Gruppe schlug die Pfosten in den Boden, so dass sie nicht gerade umfielen. Eine andere Gruppe schraubte die Schultern an. Das war für einige sehr schwierig, weil es ihnen das Holz um den Kopf geschlagen hatte. Die anderen haben die Vogelscheuchen passend angekleidet. Bei der Ankleidung hat man besonders auf die Farbkombination und die Muster geschaut. Bei der Ankleidung war es dann einigen langweilig, weil sie mit ihrer

Arbeit schon fertig waren. Deshalb haben sie anderen Personen Kastanien angeworfen. Um 17.00 Uhr hatten wir Schulschluss und konnten nach Hause gehen.



Eigentlich lief das ganze Projekt unter dem Namen «Puppentanz», und es hätte an einem Samstagabend während des Festivals einen Plauschevent für Gross und Klein mit dem Jugendwerk geben sollen, aber das Wetter an jenem Samstag war scheusslich, so dass der Anlass abgesagt werden musste.

Jonas und Nicolas, 9. Klasse



Der Flohmarkt oder: Wer? Wie? Wo? Was?

Ein Flohmarkt im ursprünglichen Sinne ist ein Markt, auf dem gebrauchte Gegenstände zum Spass und frei von Erwerbsdruck von Privatleuten angeboten werden. Seinen Namen verdankt der Flohmarkt spätmittelalterlichen Kleidergaben der Fürsten: Einmal dem Volk überlassen, wurde mit diesen Kleidungsstücken gehandelt. Dabei wechselte auch der eine oder andere Floh den Wirt...

Nun sollen Sie nicht denken, dass wir Sie an dieser Stelle zum Spass jemandem anbieten wollen oder dass Sie sich gar einen Floh einfangen könnten, vielmehr wollen wir Ihnen mit dieser Seite ein Forum bieten, wo Sie die Gelegenheit haben, zum Beispiel ehemalige Schulkolleginnen und -kollegen zu suchen. Oder vielleicht möchten Sie die Bastelanleitung zum Muttertagsgeschenk, das Sie 1973 in der Schule gebastelt haben? Fehlen Ihnen die Noten zu jenem lustigen Lumpenliedli, das Sie während des Skilagers 1989 andauernd gesungen haben? Möchten Sie mit alten Bekanntschaften brieflich Erinnerungen austauschen? In Zusammenarbeit mit dem Schulsekretariat helfen wir Ihnen wo und wie immer es möglich ist!

Schulsekretariat | Schulhausstrasse 7 | CH - 3380 Wangen an der Aare
sekretariat@wangen-a-a.ch

«allerhand»! Ein Weihnachtsgeschenk aus aller Hand...



Bereits im vergangenen Herbst äusserte Andreas Oetliker im Leitungsteam den Wunsch, er möchte am letzten Schultag vor den Feiertagen alle zu einem Glühwein einladen. Die Idee begeisterte Erwin Langenegger und mich gleichermaßen, die Situation mit dem Virus und die daher geltenden Einschränkungen weniger! Ein Zusammentreffen aller an unserer Schule wirkenden Personen würde ein unerfüllter Weihnachtswunsch bleiben. Dass es zwar nicht zu einem grossen Treffen, jedoch zum „Glühwein für alle“ kam, dieser Wunsch erfüllte uns der Schulverein! Andreas bestellte in Kürze reichlich glitzerrote Wärmeflaschen mit der Gravur des Schullogos und so machten wir es den Beizen gleich: Glühwein in der take-away Flasche!

Nicht genug! Bekanntlich sind wir Menschen mit zwei Händen ausgestattet, und mit der Flasche in der einen wollte Erwin die Lehrpersonen nicht von dannen ziehen lassen. Bald setzte er die Idee von feinst gebackenen Berner Brätzeli obendrauf und

bestach sogleich uns als Leitungsteam mit einem aus Langeneggers Küche hausgemachten Säckli derselben. Ich gebe zu: Sie waren köstlich! Als Mathematiklehrer hatte Erwin im Vorfeld bereits berechnet, dass in jedes Geschenksäckli zwingend elf Brätzeli passen, so würde es weder schäbig wirken, auch würden die Säckli mit dem Backwerk aufrecht stehen. Diese Rechnung konnte auch ich als an der Eingangsstufe tätige Lehrerin nachvollziehen: Wir mussten für mindestens 440 aufgerollte Brätzeli den Teig innerhalb eines Nachmittags kurz vor Weihnachten auf die Brätzeliisen giessen, formen und sorgfältig kühl stellen. Aus Erwins bereits grosser Brätzeli-Erfahrung wurden Andreas und ich genaustens angeleitet, jedes Brätzeli möge 32 Sekunden im heissen Eisen verweilen, bis es die gewünschte goldgelbe Farbe und Konsistenz besitze. Hier überlasse ich die entsprechenden Berechnungen sehr gerne der aufmerksamen Leserschaft. Die Tatsache, im Leitungsteam nur über zwei Brätzeliisen zu verfügen, liess uns nicht von diesem süssen Vorhaben abkommen.

In der Zwischenzeit wurde in Wangenried mit der 1. bis 4. Klasse eine wunderschöne Weihnachtskarte entworfen, welche ich auf neutrale Papiertaschen klebte, damit wir später die Geschenktaschen personalisieren konnten. Niemand durfte vergessen gehen!



Während Erwin, so vermute ich, stundenlang den leicht nach Zitrone duftenden Teig anrührte, jedenfalls war der Handmixer bei meinem Eintreffen in der Schulküche bereits sehr warm und die Küche in einen feinen Mehlnebel gehüllt, rettete uns Susanne Hofer mit ihrem dargebrachten dritten Brätzleisen. Liebe Susanne, Dir gebührt nicht nur unser Dank für Deine Leihgabe, vielmehr für Deine geschenkte Zeit und die helfenden Hände! Auf diese Weise lockten wir Susanne zum ersten Mal seit ihrer Pensionierung zurück in die Schulküche, wo sie eben für eine Weile freudig mit uns plauderte und sich selbstverständlich dem gelblich dahinfließenden Teig widmete, bis sie durch Andreas abgelöst wurde. Rasch wurde ersichtlich, wer über geübte Hände verfügt und darüber hinaus sein Handwerk mathematisch genau übers Kreuz zu stapeln vermag...



Es soll auch kein Geheimnis bleiben, dass – vermutlich den intensiven, süßen Dämpfen geschuldet, welche in der Tat den Wunsch nach einem Stück Salami oder Pizza aufkommen liessen – uns Andreas nach Stunden als erster aus der Backstube verlassen hat. Ob er in Wahrheit danach im Schulleiterbüro nach etwas Salzigen Ausschau hielt, entzieht sich meiner Kenntnis. Jedoch soll unbedingt gesagt sein, dass von diesem Zeitpunkt an Erwin beidhändig auf zwei Eisen gleichzeitig im Akkord den restlichen Teig verarbeiten half: Seine nach Stoppuhr gebackenen Rollen bleiben unübertroffen!

Spätestens als Andreas am letzten Schulmorgen vor Weihnachten den Glühwein einkochte, verflüchtigte sich in der Schulküche der Brätzelduft und machte einem Gemisch aus Orange, Zimt und rotem Wein Platz. Herrlich war's, diesen noch warmen Glühwein mittags unter dem Schulhausvordach zu kosten! Unsere gefüllten Taschen haben im vergangenen Dezember viel Freude bereitet, die Brätzeli sind längst gegessen, doch die Flaschen begleiten uns immer mal wieder an langen Schultagen oder bei einem Freizeitvergnügen.

Herzlichen Dank, lieber Schulverein, für diesen Batzen mit unvergesslichen Erinnerungen an einen süßen Nachmittag des Leitungsteams für einmal in der Schulküche!

Franziska Portmann

Unsere Landschulwoche im Melli

Die Landschulwoche im Lagerhaus Melli bot abwechslungsreiche Tage im Emmental. Das Erarbeiten der Filmprojekte, ein Besuch auf dem Bauernhof, verbunden mit einer Bauernhof-Olympiade, das Spielen im und ums Haus, gemeinsames Essen, das Bräteln im Wald und das gemütliche Zusammensein haben alle sehr genossen.



Aussagen der Schülerinnen und Schüler zum Erlebten:

Ich war sehr überrascht, dass es schwierig war einen Film zu drehen.

Das Filmen der Geschichte war toll.

Es war lustig am Freitag die Filmchen zu sehen, weil wir die Filme der anderen noch gar nicht kannten.

Es war schön auf dem Bauernhof bei der Olympiade und es hat mich gefreut, dass unsere Gruppe gewonnen hat.

Ich fand es lustig auf dem Bauernhof und es war unglaublich, dass es dort über 4'000 Hühner gab.

Es war einfach famos diesen Ausflug zu machen und am Abend konnte ich gut schlafen.

Das Ferienhaus Melli war sehr spannend, weil die Zimmer so lustige Namen hatten. Da gab es beispielsweise Söiliesuite, Hüenerhuus und Chalberchrume.

Es war auch cool auf der Schaukel, mit der man hoch und runter spicken konnte.

Ich finde es schade, dass es schon vorbei ist.

1. – 4. Klasse Walliswil bei Wangen, Simone Brechbühl und Barbara Sommer

Es git immer e Grund zum Fiire tsch-, tsch-, tsch-iliere



Bratwurst-Manufaktur STETTLER

Bratwürste

Ein Hauch von Schwäps

Biergriller	Eisler Lagerbier, Zwiebeln	(C)	S
Rosenbratenwurst	Wienwurst, Zwiebeln	(C)	S
Tequila-Limettagriller	Tequila, Limette, Salz	(A)	P
Leblinggriller	Prosecco, Trüffel	(F)	S
Hard Rockgriller	Whisky, Rauch und viel Hard Rock Musik	(C)	S+R
Prämiegriller	Whisky, Zwiebeln	(C)	S

Erfrischendes Grünzeug

Färsengriller	Pilz, Speck, Petersilie	(M)	S
Kräutgriller	Petersilie, Majoran, Estragon, Thymian	(C)	S
Apfel-Speckgriller	Apfel, Speck	(M)	S
Seef-Honiggriller	Seef, Schweizer Bienenhonig	(M)	S
Heidelbeerggriller	Heidelbeeren, Rauchpaprika, Honig	(C)	S
Zitronenpflanzgriller	Zitronen, Pfeffer	(F)	S
Coco Red Currygriller	Cocoflocken, Roter Curry	(C)	S
Märktgriller	Kartoffeln, Reis, Gemüse, Fleisch	(M)	S

Chili-Knaller

Metsger Tüffel	Jalapeno, Chili	(C)	S
Psychogriller	Die Bombe	(F)	S
Paprikagriller	Mit viel Paprika, aber nicht scharf	(F)	S
Chorizoqriller	Paprika, Oregano, Knobli, Zwiebeln	(C)	S
Hot & Smokygriller	Chili, Rauch	(M)	S+R
Schocker	Habenero, Jalapeno	(F)	S
Sweet Chilliqriller	Peppadew, Jalapeno, Cheddarcheese	(M)	S
Merguezgriller	Paprika, Knoblauch, Zwiebeln	(C)	L+R
Lammzettel	Cayennepfeffer, Paprika	(M)	L+R

Globetrotter

Nürnberggriller	Mit viel Majoran	(C)	S
Thüringergriller	Majoran, Kümmel	(F)	S
Provençalgriller	Provençalkräuter, Knoblauch	(M)	R+L
Hawaiigriller	Curry, Ananas	(F)	S
Thaiqriller	Koriander, Jera, Knobli, Ingwer, Zitronen	(F)	S
Italiengriller	Tomaten, Basilikum	(F)	S
Toskanagriller	Oliven, getrocknete Tomaten	(F)	S
Bündnergriller	Bündnerfleisch, Köstzwiebeln, Gemüse	(F)	S
Bäuergriller	Bauernhamme, Köstzwiebeln	(C)	S
Quebecgriller	Ahornsirup, Canadian Bacon, Apfel	(F)	S

Heftig, deftig

Knoblauchgriller	Knoblauch	(M)	S
Double Smokgriller	Rauchig	(M)	S
Speckgriller	Mit saftigem Speck	(M)	S
Triple Bacongriller	Speck, Speck, geräucherter Speck	(M)	S
Steak & Zwiebelgriller	Kleine Steak- und Röstzwiebelstücke	(M)	S
Pulled Porkgriller	Cezupfies Schweinefleisch	(C)	S

Als Abschluss vom ersten Quartal der 9. Klasse planten wir ein Barbecue an den neuen Tischen, für die wir an der Jugendversammlung letztes Jahr abgestimmt haben. Herr Knecht kam noch eine super Idee. Er brachte eine Karte mit circa 60 verschiedenen Würsten. Es gab zu Beispiel Randenwurst, Prinzessinnenwurst, Tacowurst oder Chiliwurst. Dazu kam eine Spezialität aus Bosnien, die Ellis mitbrachte. Sie heisst Cevapcici. Dazu gab es verschiedene selbstgemachte Salate, Zöpfe und Desserts. Jeder hat etwas mitgebracht: Vom Grill, der mit dem Traktor von Florian von Wangenried transportiert wurde, bis zum Geschirr. Marko war unser Grillchef. Er machte es super. Es war nicht zu unterschätzen, wie viel er zu grillieren hatte. Nicht zu vergessen war Frau Müllers hervorragender Kartoffelsalat, den wir heute noch vermessen. Da das Festessen so gut war, hatten wir so viel gegessen, dass wir nachher alle



nachher alle Bauchschmerzen hatten. Als wir danach noch mit Herrn Jeker Schule hatten, freute er sich nicht besonders, da wir alle so vollgegessen waren. Jedoch hatten wir trotzdem gute Laune und hatten einen sehr schönen Abschluss des ersten Quartals. Bis Herr Zurlinden kam und sich beschwerte, dass der Abfall brenne. Die Kohle, die wir entsorgen sollten, war noch nicht kalt und es wäre definitiv besser gewesen, noch ein bisschen zu warten. Herr Zurlinden löschte den kleinen Brand. Wir lernten an diesem Nachmittag nicht nur Versicherungen kennen, sondern auch den Umgang mit Kohle. Im Nachhinein sind wir sehr froh, dass wir zusammen gegessen haben, denn in diesem Jahr durften wir in der Schule nicht mehr etwas essen wegen dem Coronavirus.

Lia und Jorina, 9. Klasse



Bei uns wird jetzt geklappert!

Per Definition ist «klappern» ein schwaches Verb und beschreibt mit einem Wort folgendes: *immer wieder ein helles, hartes Geräusch durch Aneinanderschlagen zweier oder mehrerer fester Gegenstände von sich geben.*



Wenn bei uns jetzt fleissig geklappert wird, dann deshalb, weil wir anfangs 2021 an unserer Schule KLAPP eingeführt haben. KLAPP ist eine von Eltern entwickelte Kommunikationslösung, die eine einfache, schnelle und papierlose Kommunikation zwischen den Eltern und der Schule bietet. Informationen, Termine, Erinnerungen, Elternbriefe usw. kommen ganz bequem auf einem Smartphone, Tablet oder auf einem Computer an. So haben die Eltern jederzeit die Übersicht darüber, was grad so läuft. Umgekehrt können die Eltern mit einer einzigen Benachrichtigung alle Personen erreichen, die zum Beispiel von der Abwesenheit ihres Kindes Kenntnis haben müssen: Eine Absenzmeldung gelangt nicht nur zur Klassenlehrperson und den Fach- und Teilpensenlehrpersonen, sondern auch in die Tagesschule und in den Schulbus. Dies ist eine Erleichterung für die Eltern und eine Entlastung für das morgendlich arg beanspruchte Telefon im Schulsekretariat.

KLAPP geht sparsam mit Daten um, die übrigens in der Schweiz gelagert und verschlüsselt übermittelt werden. Selbstverständlich werden sensible und persönliche Daten nicht via KLAPP ausgetauscht. Und unter keinen Umständen soll und kann KLAPP das wichtige persönliche Gespräch ersetzen.

KLAPP geht sparsam mit Daten um, die übrigens in der Schweiz gelagert und verschlüsselt übermittelt werden. Selbstverständlich werden sensible und persönliche Daten nicht via KLAPP ausgetauscht. Und unter keinen Umständen soll und kann KLAPP das wichtige persönliche Gespräch ersetzen.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass KLAPP uns allen den Schulalltag erleichtert, also klappern wir fleissig weiter...

Christine Schaarschmidt

Schulabgängerinnen und -abgänger 2020/2021

Cihat Arslan
Risto Baumann*
Mathias Finger
Peter Haudenschild*
Lia Hehlen
Redur Ibrahim
Marko Jovic
Jonas Koch
Ramon Kölliker
Florian Leuenberger
Gian Andrea Palermo
Joel Oesch*
Ellis Philipovic
Akirshan Pirabakaran
Jorina Ris
Jaye Roth
Alea Staub*
Alyssa Stirnemann*
Nicolas Wagner
Aileen Walker

Wangen an der Aare
Wangenried
Walliswil bei Niederbipp
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Nidau
Wangen an der Aare
Walliswil bei Wangen
Wangenried
Wangenried
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Wangenried
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Walliswil bei Wangen
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare

*Austritt nach der 8. Klasse Sek in weiterführende Schule



Lieber Schulverein!



Jede Schule hat ihre internen Schwerpunkte, welche sich im Laufe der Jahre ergeben. Je nachdem welche Lehrpersonen initiativ und motiviert sind, werden in einzelnen Fächern mehr oder weniger Anschaffungen beantragt. In Wangen an der Aare sind wir in vielen Bereichen unterdessen zeitgemäss und gut eingerichtet. Nur im Fachbereich Musik stelle ich eine Infrastruktur fest, die in den letzten Jah-

ren nicht gross verändert und weiterentwickelt wurde. Das finde ich schade, ist mir das praktische Musizieren doch ein grosses Anliegen. Die Schulmusik hat sich natürlich auch sehr verändert. Wenn man vor 20 Jahren noch in einem Halbkreis Lieder gesungen hat, ist heute der Schwerpunkt oft auch beim Spielen von Instrumenten, beim gemeinsamen Einüben von Grooves und Klängen, beim Erleben, wie man zusammen etwas entstehen lassen kann. Dafür braucht es ein modernes Instrumentarium. Ein E-Drum ist dabei eine ideale Anschaffung. Man kann auf sehr einfache Art und Weise sehr schnell sehr spannende Rhythmen spielen, es tönt sehr schnell gut und da es ja elektronisch ist, kann man das so mixen, dass man die anderen Perkussionsinstrumente auch noch hört. Dank dem Schulverein konnten wir ein E-Drum anschaffen. In fast allen Klassen wird das Instrument eingesetzt. Und es löst sehr viel Freude und Motivation aus. Im Namen der gesamten Schule möchte ich mich ganz herzlich für diese grossartige Unterstützung bedanken.

Andreas Oetliker

Dankeschön für das tolle E-Drum

Wir haben seit ein paar Monaten ein E-Drum. Es macht uns sehr Spass, auf dem E-Drum zu spielen. Es motiviert uns sehr im Musikunterricht, und wenn es zu laut ist, können wir die Lautstärke runterschrauben. Es ist sehr einfach, darauf zu spielen, tönt aber sehr gut. Vielen, vielen Dank für das tolle E-Drum!

Simea, Anette und Sophie-Rose, 6. Klasse

Stoffe und ihre Geschichte



Im Rahmen eines überfachlichen Projektes in den Fächern Natur/Technik, Deutsch, Geschichte sowie Medien/Informatik erforschten die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse Sek ausgewählte Elemente und ihre Bedeutung für die Menschheit. Es entstanden pro Stoff sowohl eine Homepage mit wichtigen Eckdaten als auch selbst produzierte Erklärvideos. Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten sind unter folgender Adresse einsehbar:

www.schulalltag.ch/stoffe-und-ihre-geschichte

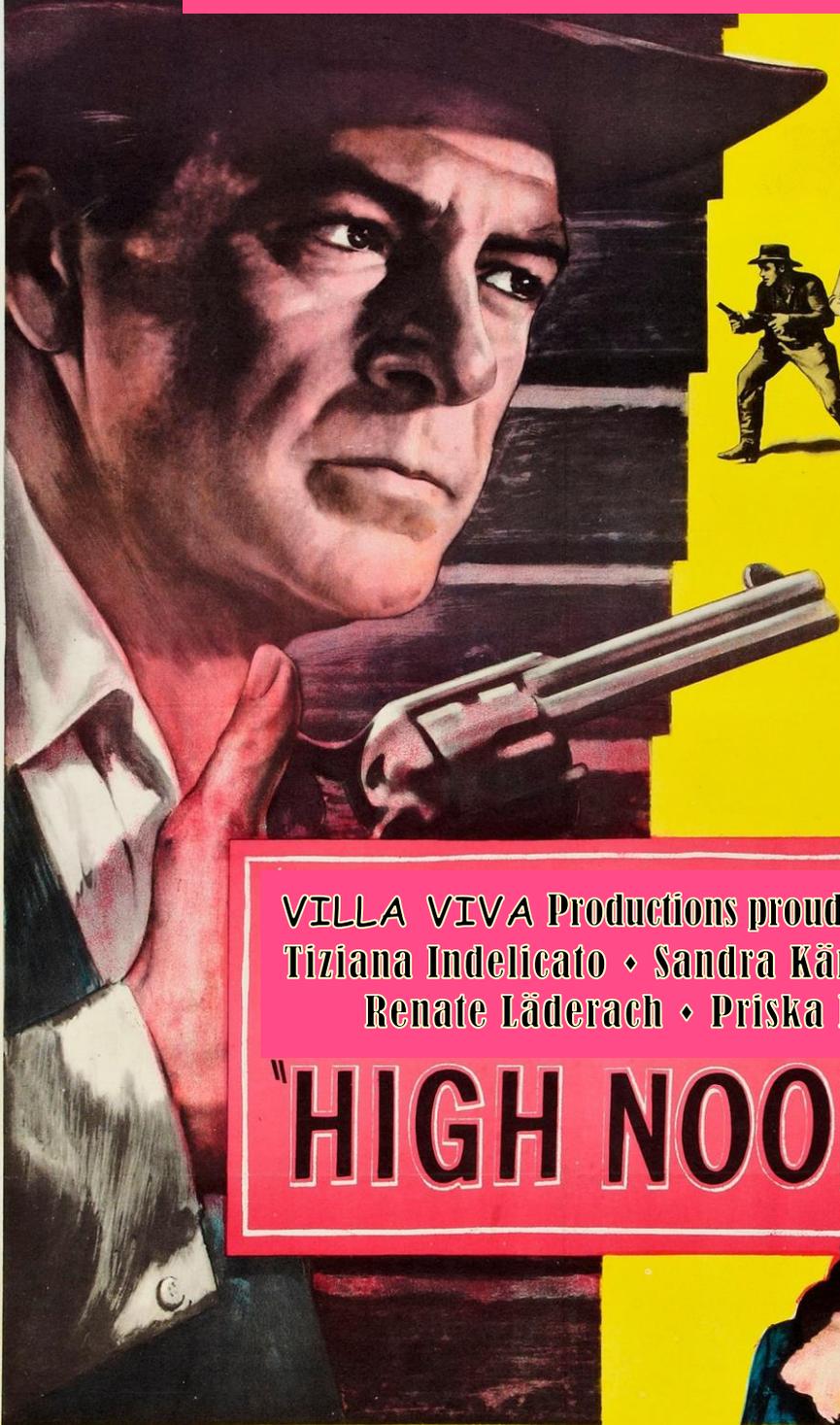
Anlässlich der PHBern Perspektiven, dem Jahresanlass der Pädagogischen Hochschule Bern, der heuer zum Thema «Faszination Lernen» als Online-Veranstaltung durchgeführt wurde, konnten zwei Schülerinnen aus der Klasse das Projekt vorstellen und erhielten dafür von den Teilnehmenden (Personen aus Politik, Verwaltung und Schulen aller Stufen) durchwegs positive Rückmeldungen.



Ein Besuch unter der obgenannten Adresse lohnt sich auf jeden Fall!

Stefan Knecht und Erwin Langenegger

the story of 4 women who were too proud to run!



VILLA VIVA Productions proudly presents
Tiziana Indelicato • Sandra Känzig Ernst
Renate Läderach • Priska Plüss

in

"HIGH NOON"

STANLEY KRAMER PRODUCTIONS presents GARY COOPER in "HIGH NOON"
with THOMAS MITCHELL • LLOYD BRIDGES • KATY JURADO • GRACE KELLY • OTTO KRUGER
Lon Chaney • Henry Morgan • DIRECTED BY FRED ZINNEMANN • Screen Play by Carl Foreman • Music Composed
and Directed by Dimitri Tiomkin • Director of Photography Floyd Crosby, A.S.C. • RELEASED THRU UNITED ARTISTS

© 1952 COPYRIGHT 1952 UNITED ARTISTS CORPORATION COUNTRY OF ORIGIN U.S.A. PROPERTY OF NATIONAL SCREEN SERVICE CORP. LICENSED FOR DISPLAY ONLY IN CONNECTION WITH THE EXHIBITION OF THIS PICTURE AT YOUR THEATRE. MUST BE RETURNED IMMEDIATELY THEREAFTER. 52/79

High Noon in der Tagesschule Villa Viva

Dienstagmittag. Es ist heiss. Sehr heiss. 36 Schülerinnen und Schüler stürmen den Mittagstisch in der **VILLA VIVA**. Die vier Betreuerinnen Tiziana Indelicato, Sandra Känzig Ernst, Renate Läderach und Priska Plüss müssen Nerven haben wie Drahtseile – und sie sind unbewaffnet! Ihre Gesichter sind entschlossen, kein Zucken, kein Zurückweichen, kein Tröpfchen Angstschweiss.

High Noon in der Tagesschule **VILLA VIVA**.

Die polternde Kinderschar füllt peu à peu die Tagesschule, hier ein freudiges «Hallo Renate!», da ein munteres «Hoi Sandra!», und selbstverständlich werden auch Tiziana und Priska begrüsst. Der Lärmpegel ist hoch, er ist sehr hoch. Und er steigt noch mehr an zu schier schwindelerregenden Höhen: Es gibt Hot Dog und Pommes! Ein Festschmaus! Die Kinder setzen sich an ihre Plätze, gekennzeichnet mit einem Föteli von sich selbst. Die Tischordnung ist jedes Mal eine andere, deshalb: Wo ist mein Platz? Und dann natürlich haben alle etwas zu erzählen – und alle exakt zur gleichen Zeit. Für den jetzigen Lärmpegel fällt mir grad kein passendes Adjektiv ein. Also lassen wir es doch einfach bei hoch, sehr hoch.

High Noon in der Tagesschule **VILLA VIVA**.

Stille. Absolute Stille, man könnte eine Stecknadel fallen hören, so still ist es plötzlich. Was habe ich verpasst? Haben die Betreuerinnen die Kinder hypnotisiert? Betäubt? Aber nein, es ist einfach so, dass die Kinder des Tisches, an dem am schnellsten Ruhe herrscht, als erste zur Essensausgabe dürfen. Hot Dog und Pommes. Kein Wunder, funktioniert das so reibungslos...

High Noon in der Tagesschule **VILLA VIVA**.

Und dann geht's los: Die ersten sechs Kinder düsen zur Essensausgabe, das eingespielte Betreuerinnen-Team schöpft und leitet die Schlange weiter: Der Kampf um Ketchup, Mayonnaise und Senf beginnt.

High Noon in der Tagesschule **VILLA VIVA**.

Ich esse mit den Kindern und Betreuerinnen zu Mittag, beobachte das Geschehen, da entbrennt ein lautstarker Streit zwischen zwei Kindern an einem anderen Tisch.

High Noon in der Tagesschule **VILLA VIVA**.

Souverän nehmen sich zwei Betreuerinnen der Situation an, schlichten, beruhigen, reden mit den Streithähnen. Wie gesagt: Nerven wie Drahtseile!

High Noon in der Tagesschule VILLA VIVA.

Das Geschirr räumt jedes Kind selber ab und bringt es zum Abwaschen. Und der Tisch-Chef putzt den Tisch und stellt die Stühle darauf, damit der Boden gewischt werden kann. Die Tisch-Chefs melden sich freiwillig, und es wird Buch geführt: Für jedes Mal, wenn man Tisch-Chef ist, gibt es einen Strich und hat man fünf Striche, gibt es ein Ballönli. Ich staune – für ein Ballönli fünf mal den Tisch putzen und die Stühle rumtragen? Und das freiwillig? Wow! Respekt. Sofort werde ich von den Betreuerinnen aufgeklärt: Nein, nicht ein Ballönli, ein Löhnli! Aaahh... Einen Lohn, also ein kleines Geschenk. Der Lärmpegel ist für mich zu hoch.

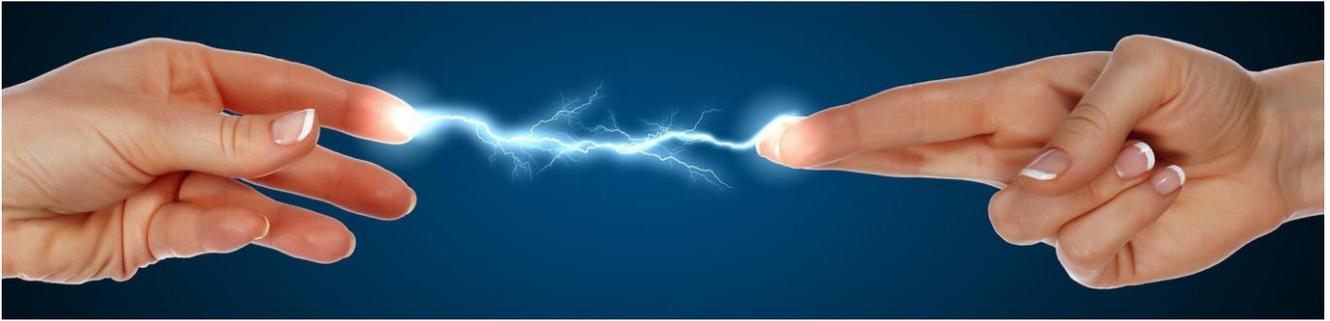


High Noon in der Tagesschule VILLA VIVA.

Ich verabschiede mich und schlendere in mein Büro. Und während ich so schlendere denke ich mir, wie schön ruhig es in meinem Schulsekretariats-Büro doch ist. Ach, was ist das schon, wenn das Telefon ständig klingelt und ganz viele Leute gleichzeitig etwas brauchen... Das ist doch gar nichts. Nichts. Tiziana, Sandra, Renate und Priska machen ihren Job so ruhig, sind so empathisch, verständnisvoll und cool, dass sie nebst allem Respekt auch ein Ballönli verdienen. Mindestens. Oder ein Löhnli.

Christine Schaarschmidt

Elektrizität



Die 7. Klasse Sek beschäftigte sich im zweiten Semester mit dem Thema Elektrizität. Während die Grundlagen gemeinsam erarbeitet wurden, planten und erstellten die Schülerinnen und Schüler parallel dazu einen Kurzfilm zu einem selbstgewählten Thema aus diesem Bereich.

Mit grossem Engagement wurden Ideen gesammelt, Interview-Fragen vorbereitet, Experimente ausprobiert und Material wie Kamera und Stativ getestet. Während eine Gruppe nach einem geeigneten Ort für die Aufnahmen der Sendung «Meteo» suchte, wickelten andere Jugendliche mit dem Akkuschauber Kupferdraht für ihr Magnetschwebbahn-Modell. Mit verschiedenen Lebensmitteln wurde versucht, eine Batterie zu bauen oder es wurden Umfragen zu Solarstrom gemacht.

Katharina Obi



Advent, Advent, ein Lichtlein brennt

Erst eins...

Am Montag, dem 30. November 2020 besuchten wir am Nachmittag gegen Ende der letzten Lektion die Simatec AG in Wangen an der Aare. Laut Google ist die «Simatec ein international tätiges Schweizer Familienunternehmen. Seit der Gründung im Jahr 1983 entwickelt, produziert und vermarktet ein motiviertes Team innovative Produkte für den Unterhalt von Wälzlagern unter den Markennamen simalube, simatherm und simatool.»

Die Simatec hat jedes Jahr einen Adventskalender, der an die Wand des Firmengebäudes projiziert wird. Für den Kalender des letzten Jahres durften wir die Bilder entwerfen. Wir haben verschiedene Techniken verwendet, z. B. hat ein Schüler ein Bild am Laptop gestaltet.



Wir bekamen eine kleine Präsentation, was die Simatec ist und was sie herstellen. Dann zeigten sie uns den kompletten Adventskalender. Am Ende bedankten sie sich bei uns und gaben uns einen Schwimmbeutel gefüllt mit einem «Chlouseckli», einer Mütze und einem Kugelschreiber. Wir bedankten uns auch und machten uns auf den Weg nach Hause.

Gian und Jaye, 9. Klasse

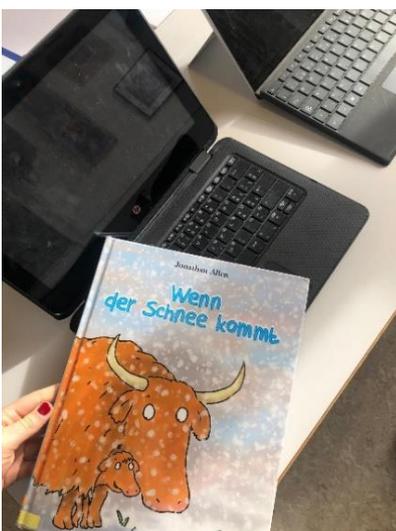
dann zwei...



Es war Weihnachten, und wir wollten die kleinen Kindergärtler mit irgendetwas überraschen. Plötzlich kamen wir auf eine tolle Idee! Wir haben uns entschieden, Weihnachtsgeschichten für die Kinder digital vorzulesen. Mit der tollen Idee haben wir Anfang November angefangen und haben es geschafft, das Projekt rechtzeitig zu beenden. Doch damit wir dies machen konnten,

haben wir alle zuerst passende Weihnachtsbücher gesammelt und dann an verschiedene Gruppen verteilt. Als nächstes haben wir das Buch gescannt und dann damit eine Power Point Präsentation gestaltet. Damit die Kinder es sich anhören können, haben wir in verschiedenen Gruppen die Geschichten vorgelesen. Dies war aber nicht immer einfach, denn mehrere von uns hatten Probleme beim Aufnehmen, da es als erstes mit dem Ton nicht ganz so klappte, wie wir wollten. Manchmal hörte man uns kaum oder man hörte uns zu laut. Nach ein paar Versuchen konnten wir alle mit der perfekten Lautstärke vertonen. Nachdem wir alle Videos aufgenommen haben, hat Herr Knecht die Videos auf die Homepage hochgeladen, damit es natürlich alle anschauen können.

Akirshan und Cihat, 9. Klasse



dann drei...



Der Adventsanlass sah nicht wie in jedem Jahr aus. Diesmal konnten wir aufgrund der Corona-Pandemie keine Kränze machen. Deswegen haben wir nur das Schulhaus dekoriert. Normalerweise haben wir das Geld, welches wir mit den Kränzen verdient haben, für das Skilager oder für die Polysportwoche gebraucht, aber weil kein Skilager oder Polysportwoche stattfand, brauchen wir das Geld nicht. Am Donnerstagnachmittag gab es zwei Grup-



pen. Die eine war draussen und die andere drinnen. Die Gruppe draussen hatte mit Tannästen gearbeitet, um vor den Fenstern eine kleine Dekoration zu machen. Die Innengruppen schrieben Briefe, dekorierten Couverts und machten Flyer und Poster für die Absage des Kranzverkaufs. Am nächsten Tag waren alle Gruppen im Schulhaus. Wir mussten für die Fensterdekoration einige Vorlagen ausschneiden. Wir klebten sie an die Fenster und dekorierten die linke Seite des Schulhauses. Am 8. Dezember haben wir das Schulhaus als Adventsfenster beleuchtet.

Ellis und Marko, 9. Klasse

Waldunterricht

Die Schülerinnen und Schüler der 1. – 4. Klasse aus Wangenried erzählen von ihrem aktuellen Thema. Was die Kinder am Wald und den Waldtieren interessiert und was sie alles bereits gelernt haben, lesen Sie hier im Interview.



Was ist Euer Thema im Frühling?

Samuel: Wir haben das Thema Wald und forschen über die Tiere.

Elena: Gerade behandeln wir das Element Erde und schauen dazu die Waldtiere an.

Jan: Wir haben schon in der Erde gebuddelt und Tiere unter der Erde entdeckt.

Devin: Wir haben die Erde sogar unter dem Mikroskop betrachtet.



Was macht Ihr, wenn Ihr mit der Schule im Wald arbeitet?

Lean: Wir schauen den Wald an. An einem Tag haben wir Buntspechte gesucht.

Yannick: Wir haben die Erde untersucht und mit Füßen und Händen gespürt, welche Erdschichten es gibt.

Lara: Wir haben Krabbeltiere mit Lupengläsern untersucht.

Lorena: Wir lernen auch im Wald, z.B. erzählt uns die Lehrerin Geschichten oder liest etwas aus einem Sachbuch vor.

Jona: Wenn wir in den Wald gehen, nehmen wir Zeckenspray, Schaufeln, Lupen, Gläser, Unterlagen, Etui, Forschungsbücher, etwas zu trinken im Leiterwagen mit. So sind wir ausgerüstet zum Schaffen.

Jan: Wir untersuchen die Erde ganz genau mit Lupen, Rechen und Schaufeln. Manchmal finden wir dabei Tiere.

Was macht Ihr im Unterricht in der Schule zum Thema?

Nando: Wir hören die Geschichte von Blau-Auge. Da gab es im Wald einen Brand, so mussten die Tiere flüchten. Die Familie Reh hat dann einen einsamen Fuchsjungen aufgenommen, sein Name ist eben Blau-Auge.

Fiona: Manchmal schauen wir Filmausschnitte zu den Tieren an. Gerade haben wir zum Thema Wolf ein Video angeschaut.

Leana: Wir lösen unterschiedliche Posten. Es hat Aufgaben zu den verschiedenen Waldtieren.

Devin: Wir schauen Pflanzen und Wurzeln aus dem Wald unter dem Mikroskop an.

Sven: Wir schauen in Sachbüchern jeden Tag ein Waldtier an.



Was habt Ihr Neues über den Wald und seine Bewohner gelernt?

Luis: Ich habe neue Tiere kennengelernt und erfahren, dass Pilze keine Pflanzen sind.

Leona: Wir haben gelernt, dass die Eule beinahe geräuschlos fliegen kann.

Elena: Ich habe gelernt, dass die Eule ihren Kopf einmal um sich selbst drehen kann.

- Lean:** Dass die Eule einen gebogenen, spitzen Schnabel hat, damit sie die Beute aus dem Flug fangen kann.
- Devin:** Ich habe gelernt, dass ein Ameisenhaufen eine Kuh mit ihrer Säure vertrieben kann.
- Yannick:** Wir haben den Unterschied von Stein- und Baumarder gelernt: Der Steinmarder hat eine hellere Nase. Die vom Baumarder ist fast schwarz.
- Nando:** Dass der Buntspecht die Insekten mit der Zunge aus dem hohlen Baum holt und nicht mit dem Schnabel.
- Leana:** In einer gesunden Hand voller Erde leben über 100 Tiere. Wenige davon könnte man sehen, z. B. Regenwürmer, andere sind für uns unsichtbar, wie die Bakterien.

Was hat Euch bis jetzt am meisten Spass gemacht?

- Keela:** Dass wir immer am Montag in den Wald gingen.
- Noel:** Mir hat alles Spass gemacht.
- Lorena:** Die Geschichte von Blau-Auge gefällt mir besonders gut.
- Jon:** Mir hat alles Spass gemacht.
- Marlene:** Den Filmausschnitt zum Marder fand ich sehr spannend.
- Levin:** Der Wolf hat mich am meisten interessiert.
- Devin:** Die Infos über die Marder fand ich am coolsten.
- Elena:** Das Arbeiten an den Posten gefällt mir, weil wir mehr über die Tiere und Pflanzen aus dem Wald lernen.
- Luis:** Das Eichhörnchen war bis jetzt das spannendste Tier.

1. – 4. Klasse Wangenried, Anna Portmann und Vitalia Peters



Spucktests* an unserer Schule

Von Quarantäne zu Lockdown, von Maske zu Spucktest. Der Unterricht in unseren 5./6. Klassen blieb nicht verschont. Und doch ist die Stimmung in den Klassen entspannt und fröhlich. Unsere Schülerinnen und Schüler lassen sich nicht unterkriegen!



Dementsprechend wurden auch die Spucktests akzeptiert und souverän jeden Mittwoch durchgeführt. «Es ist super schwierig, die Flüssigkeit nicht auf Anhieb runterzuschlucken», berichtet eine Schülerin. «Ich habe mir den Geschmack viel, viel schlimmer vorgestellt», sagt ein Schüler.

Von uns Lehrpersonen aus lässt sich eines unterstreichen: **Wir sind extrem stolz auf unsere Klassen, wie selbstverständlich und gut sie diese doch schwere Situation und Zeit meistern. Wir danken allen unseren Schülerinnen und Schülern!**

Madlaina Camichel, Thomas Fankhauser und Simea Gyger



**Der Gemeinderat Wangen an der Aare hat an seiner Sitzung vom 12. April 2021 beschlossen, die wöchentlichen Tests an unserer Schule durchzuführen. Bei den Testreihen werden Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen einmal wöchentlich auf das Coronavirus getestet. Die Teilnahme am Test ist freiwillig.*

Statuten des Schulvereins Wangen an der Aare

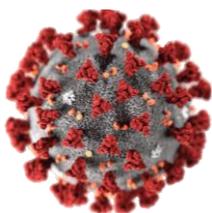
(angepasst 2009, ersetzen die Statuten vom 17. März 1929)

- Art. 1 Ehemalige Schüler und Schülerinnen sowie Freunde und Gönner bilden unter dem Namen „Schulverein Wangen a/A“ eine juristische Person nach Art. 60 ZGB.
- Art. 2 Der Zweck des Vereins:
a) Förderung und Unterstützung der Wanger Schulen und Kindergärten.
b) Freundschaftliche Verbundenheit mit den Wanger Schulen und Pflege der alten Schulfreundschaften.
- Art. 3 Die Mitgliedschaft wird erworben durch das Bezahlen des Mitgliederbeitrages.
- Art. 4 gestrichen
- Art. 5 a) Die Hauptversammlung
Die Mitglieder werden alle 5 Jahre vom Vorstand schriftlich zur HV eingeladen. Die HV erledigt Vereinsgeschäfte (Wahlen, Bestimmen der Mitgliederbeiträge usw). Traktanden sind jeweils:
▪ Kassenbericht
▪ Tätigkeitsprogramm
▪ Wahl des Revisors
▪ Wahl oder Bestätigung des Vorstandes
Gewählt wird mit dem absoluten Mehr der anwesenden Mitglieder. Anträge für die HV sind bis 30 Tage vor der HV schriftlich einzureichen. Eine ausserordentliche HV kann durch den Vorstand oder $\frac{1}{5}$ der Mitglieder einberufen werden.
- b) Der Vorstand
Er besteht aus mindestens 5 Mitgliedern, wobei mindestens 1 Person aus der Schulleitung oder der Schulkommission oder der Lehrerschaft ist. Der Präsident wird von der HV gewählt. Der Vorstand konstituiert sich selbst. Der Vorstand leitet die Vereinsgeschäfte und erstattet an der HV Bericht.
- Art 6. Im Falle der Auflösung des Vereins geht das Vereinsvermögen an die Gemeinde Wangen über, zweckgebunden für die Schulen und Kindergärten Wangen.
- Art. 7 Für die Statutenänderung oder für die Vereinsauflösung braucht es eine $\frac{2}{3}$ Mehrheit der anwesenden Vereinsmitglieder.

Diese Statuten wurden an der Hauptversammlung am 5. September 2009 vorgelegt und genehmigt!

Der Präsident: Martin Hert

Die Sekretärin: Dora Jäggi-Werfeli



Ferien im Schuljahr 2021/2022

Schulbeginn: 16. August 2021

Herbstferien 2021	25. September 2021 bis 17. Oktober 2021
Winterferien 2021/2022	24. Dezember 2021 bis 9. Januar 2022
Sportferien 2022	19. Februar 2022 bis 27. Februar 2022
Frühlingsferien 2022	9. April 2022 bis 24. April 2022
Auffahrt 2022	26. Mai 2022 bis 29. Mai 2022
Sommerferien 2022	9. Juli 2022 bis 14. August 2022